

Bleiweiß in kaltgepressten Leinöl

Technisches Merkblatt

giftig

Bezeichnung:	Bleiweiß in kaltgepressten Leinöl
Art des Werkstoffes:	Bleiweiß streichfertig
Anwendungsbereich:	Historische Anstriche für Holz- und Metalloberflächen
Farbton:	Weiß
Glanzgrad:	Seidenglanz
Bindemittel:	kaltgepresstes Leinöl – Gefahr der Selbstentzündung
Pigment:	Bleiweiß
Eigenschaften:	bewährter Weißlack für Eisen- und Holzoberflächen. Gute Verarbeitung, sehr guter Verlauf.
Trockenzeit:	je nach Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Auftragsstärke, bis zu 3 Wochen. Überstreichbar in der Regel nach 24 Stunden
Verdünnung:	Testbenzin, Terpentinersatz
Verarbeitungsart:	streichen mit kurzborstigen Pinseln, niemals spritzen
Verarbeitungstemperatur:	Mindestens +5° C für Luft- und Untergrundtemperatur
Materialverbrauch:	ca. 200 ml/m ²
Lagerung:	Kühl und trocken lagern, Anbruchgebände gut verschließen. Gefahr der Selbstentzündung
Reinigung Werkzeug:	Nach Gebrauch mit Testbenzin, Terpentinersatz
Verpackung:	1 kg Dose
Untergrundvorbereitung:	Eisen- und Stahloberflächen mit Bleiseife oder Bleimennige grundieren. Holzoberflächen reinigen
Anmerkung:	Anstrich 2-3x dünn mit kurzborstigen Pinsel vertreiben. Die Verwendung ist nur für restauratorische Zwecke bestimmt und wird nur an Firmen und Personen abgegeben, die eine entsprechende Berufsausbildung als Restaurator, Kirchenmaler, Vergolder, Karosserierestaurator absolviert haben, an Firmen und Personen die einen gültigen Giftschein vorweisen und an Firmen und Personen die von behördlicher Seite (Denkmalämter) eine entsprechende Bescheinigung vorlegen. (ChemVerbotsV)

Dieses Technische Merkblatt ist nach aktuellem Stand und aus vorliegenden Erfahrungen erstellt. Eine Rechtsverbindlichkeit ist daraus nicht abzuleiten. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig.

Stand: Januar 2011